

## Fünfte Plenar-Sitzung.

Verhandelt Düsseldorf im Ständehause, am 11. October 1851.

Die Sitzung wird durch den Herrn Landtags-Marschall um 11 Uhr eröffnet, das Protokoll der vorigen Sitzung zunächst verlesen und genehmigt.

Der Abgeordnete von Buggenhagen ist Protokollführer.

Der Abgeordnete von Bianco erhält das Wort, und beantragt eine Trauer-Adresse an Seine Majestät den König, aus Anlaß des Hinscheidens Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen; dieselbe wird verlesen, von der Versammlung einstimmig und beifällig genehmigt, und sofort der Kanzlei zur Ausfertigung übergeben.

Der Landtags-Marschall theilt alsdann den Eingang folgender Petitionen mit, welche sämmtlich angenommen, und den beibemerkten Ausschüssen überwiesen werden, nämlich:

- 1) Petition der Städte Sinzig und Remagen, um Unterstützung des Antrags, daß die Wegstrecke zwischen den Endpunkten der Altenahr-Sinziger Bezirksstraße und dem Rheine auf den Bezirksstraßen-Fonds übernommen werde. Freiherr von Salis-Soglio macht ihn zu dem Seinigen; wird dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 2) Petition des Gewerberaths zu Hüterswagen; es möge die hohe Provinzial-Versammlung den Erlass eines Ausnahme-Gesetzes, betreffend den Handel mit Garnabfällen befürworten. Abgeordneter Jul. Johannly macht ihn zu dem Seinigen; dem 1. Ausschuss überwiesen.
- 3) Bitte des Abgeordneten Dr. Wurzer, den Beginn der Revision des Katasters, nach den bestehenden Gesetzen beantragen zu wollen; dem 1. Ausschuss überwiesen.
- 4) Antrag der Gemeinde Mülheim und Monzelsfeld, um Uebernahme der Wegstrecke von Mülheim über Monzelsfeld nach dem stumpfen Thurne, und von Mülheim über Velbenz, Haag nach Thalfang, unter die Zahl der Bezirksstraßen; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 5) Antrag des Abgeordneten P. Hunzinger, betreffend die Rechnungslage über den Landwehr-Pferde-Fonds der Rheinprovinz, und Verwendung der Gelder; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 6) Antrag des Abgeordneten Frhrn. von Plettenberg, die Theilung des Kreises Duisburg betreffend; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 7) Gesuch der Stadt Bingen, als Eigenthümerin der im Preussischen Kreise Kreuznach, gelegenen Waldfläche von 6920 Morgen, mit Wohnstätten, um Ausscheidung aus dem bisherigen Gemeinde-Verbande mit Weiler, von Herrn Purizelli zu dem Seinigen gemacht; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 8) Gesuch zur Erhaltung einer einkasernirten Garnison für die Stadt Malmédy; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 9) Gesuch des Abgeordneten Schmitz auf Abänderung, resp. Ergänzung des §. 13 der Gesinde-Ordnung, wegen Bestimmung des Ab- und Anziehens des Gesindes; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 10) Gesuch des Abgeordneten E. Haeger, die Ungleichheit der Elementar-Lehrer-Besoldung, wie die Ausbringung jener Gehälter betreffend; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 11) Gesuch der Gemeinde Kirchberg, ihr das Prädikat Stadt zu belassen und sie in den 3. Stand zu versetzen. Abg. Dr. Wurzer macht dasselbe zu dem Seinigen; dem 2. Ausschuss überwiesen.
- 12) Antrag der Gemeinden Ulmen, Meiserich, Anderath, Alflen und Büchel auf Uebernahme der Kreis-Verbindungsstraße, — die Cochem-Kelberger-Straße genannt, — unter die Zahl der Bezirksstraßen. Vom Abgeordneten Freiherr von Salis-Soglio zu dem Seinigen gemacht; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 13) Antrag zur Herstellung der nothwendigen Verbindung zwischen der Bonn-Euskirchener, der Bonn-Trierer, der Ahr- und der großen Rheinstraße bei Sinzig von Essig über Rheinbach und Gelsdorf in das Ahrthal, mittelst einer Bezirks- oder Prämien-Straße. Eingebracht vom Abgeordneten Schumacher, und dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 14) Antrag des Abgeordneten van der Beeck, betreffend Erhöhung der Staatsstraße zwischen Vallendar und Mallendar; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 15) Antrag des Abgeordneten Beemelmans auf Ueberweisung der Mehr-Einnahme aus dem Rhein-Detroi zur Verwendung zu den Straßen-Baukosten; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 16) Antrag desselben Abgeordneten um Bewilligung einer Staats-Prämie zum Ausbau der Straße von Aldenhoven bis zum Plattejer-Häuschen und Ausnahme derselben in die Reihe der Bezirksstraßen des Regierungsbezirks Aachen; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 17) Antrag von demselben Abgeordneten, um endliche Vollendung des Ausbaues der Jülich-Sittard'er Bezirksstraße; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 18) Antrag der Städte Aheydt und Dahlen, um Uebernahme der Unterhaltungs-Kosten der Dahlen-Aheydt'er Chaussee. Vom Abgeordneten Frings zu dem Seinigen gemacht; dem 4. Ausschuss überwiesen.
- 19) Antrag auf Uebernahme der Neuß-Verheimer Straße, unter die Bezirksstraßen, um Unterhaltung derselben aus dem Bezirks-Straßenbau-Fonds, ferner Antrag auf Ausbau der Bezirksstraße von Neuß nach Osterath, welche erst bis Neuffer Furth fertig ist, obgleich zu den ältesten Bezirksstraßen der Rheinprovinz gehörig, beide eingebracht vom Abgeordneten Frings; dem 4. Ausschuss überwiesen.

- 20) Antrag der Gemeinden Wassenberg, Kaldenkirchen und Leuth, um Uebernahme des Straßenbaues von Strahlen-Wassenberg der sogenannten Strahlen'ner StraÙe, unter die BezirksstraÙen. Vermittelt durch den Abgeordneten von Leykam; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 21) Antrag die Verlegung der Trier-Mainzer StaatsstraÙe von der Föhre zu Berncastel ab, bis zum sogenannten Tückeler Kapellchen. Vom Abgeordneten Freiherrn von Salis-Soglio zu dem Seinigen gemacht; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 22) Antrag auf Unterhaltung der Neuß-Clabbacher StraÙe, aus dem Bezirks-StraÙenbau-Fonds. Vom Abgeordneten Frings zu dem Seinigen gemacht; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 23) Antrag des Gemeinde-Vorstands von Biersen, um Bestreitung der künftigen Unterhaltungskosten der Neuwerker und Bockert-Haadter Communal-Wege, aus dem Bezirks-StraÙenbau-Fonds. Abgeordneter Seelen macht ihn zu dem Seinigen; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 24) Antrag, daÙ für die StraÙe von Steele nach Bredenei, im Kreise Duisburg, eine fernere Staats-Unterstützung gewährt werde. Der Abgeordnete von Schell macht ihn zu dem Seinigen, wird dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 25) Antrag auf Erhebung der von Düren über Jälpich-Rheinbach nach der Uhr führenden StraÙe, zur BezirksstraÙe, eingebracht, durch den Gemeinde-Vorstand von Euskirchen; Abgeordneter von Müller macht ihn zu dem Seinigen; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 26) Antrag der Gemeinde Brachelen die Erbauung eines Stationsplatzes für die Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn in unmittelbarer Nähe des Dorfes Brachelen. Vom Abgeordneten Jungbluth zu dem Seinigen gemacht; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 27) Antrag des Abgeordneten Schult, „Lastfuhrwerke auf den Communalwegen nur mit 4 Zoll breiten Felgen zu dulden; dem 4. Ausschusse überwiesen.
- 28) Antrag des Abgeordneten van der Beeck, betreffend die Uferbefestigung der Rhein-Insel Niederwerth; dem 5. Ausschusse überwiesen.
- 29) Gesuch des Jakob Joseph Hahn zu Cöln, um Entschädigung für die ihm genommene Jagdgerechtsame; vom Abgeordneten von Bianco zu dem Seinigen gemacht; dem 5. Ausschusse überwiesen.
- 30) Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des Majors und Kammerherrn Freiherrn Clemenß von Fürstenberg zu Vorbeck, auf Entschädigung für die durch das Gesetz vom 31. October 1848 entzogenen, zum Gute Grafenschaft gehörigen Jagden; vom Abgeordneten Freiherrn von Loö zu dem Seinigen gemacht; dem 5. Ausschusse überwiesen.
- 31) Antrag des Herrn Friedensrichters Fahne zu Düsseldorf, um Rückgabe oder Entschädigung für die entzogene Jagd; vom Abgeordneten Freiherrn von Salis-Soglio zu dem Seinigen gemacht; dem 5. Ausschusse überwiesen.
- 32) Antrag auf Entschädigung der genommenen Jagd der Wittwe Ferdinand Küpper zu Köln; Abgeordneter Freiherr von Salis-Soglio macht ihn zu dem Seinigen; wird dem 5. Ausschusse überwiesen.

Ferner macht der Landtags-Marschall die Mittheilung, daÙ der eingereichte Antrag des Freiherrn von Nigal, seinem Gute Wurm-Götterswick, im Kreise Duisburg, die Ritterguts-Dualität zu verleihen, der demnächst von ihm zu creirenden Matrifel-Commission werde vorgelegt werden.

Außer diesen Anträgen sind noch eingereicht und zur Offenlegung bestimmt, damit nach §. 3 der Geschäfts-Ordnung dem Abgeordneten Gelegenheit zu deren Vermittelung gegeben sei.

- 1) Die Petition der Gemeinde-Vertretung von Belbert „die hohe rheinische Provinzial-Vertretung wolle, nach §. 60 der Gemeinde-Ordnung vom 11. März 1850, die erforderlichen allgemeinen Bestimmungen, bezüglich der Besoldung der Bürgermeister treffen.“

- 2) Petition des Inspectors Brunner, um Wiederverleihung seines Amtes.

NeÙt den gedachten Anträgen, kommen jetzt noch folgende Referate zur Offenlegung,

- 1) über die Petition der Ehefrau des Peter Wilhelm Bellut von Düsseldorf, zur Unterstützung einer derselben beigelegten Immediat-Vorstellung an des Königs Majestät, um Gewährung einer Geldhülfe zur Reise nach Berlin. (8. Ausschuss, Referent: van der Beeck.)
- 2) über das Gesuch des Registrators Schmiß an die Provinzial-Vertretung, um bei des Königs Majestät darauf anzutragen, daÙ ihm sein bisheriges Einkommen von 200 Thlr. quasi Pension für immer gezahlt werde. (8. Ausschuss, Referent: van der Beeck.)
- 3) über die Petition der Winger, um Erlaß der Moststeuer pro 1850. (5. Ausschuss. Referent: Wirz.)
- 4) über den Antrag betreffend die Begrümmung des Salzmagazins neben dem Ständehaus. (Referent: van der Beeck. 8. Ausschuss.)
- 5) über die Petition der Abgeordneten der Städte Deng, Mülheim, Gummersbach, Wipperfürth und Neustadt, um Erleichterung der Förmlichkeiten bei Civil-Ehen und Rückgabe der alten Kirchenbücher. (3. Ausschuss. Referent: Lacomblet.)
- 6) über den Antrag des Abgeordneten Schwamborn an den hohen Provinzial-Landtag, betreffend die Förderung der moralischen und materiellen Wohlfahrt der arbeitenden Klasse. (1. Ausschuss. Referent: Schwamborn.)
- 7) über den Antrag des Abgeordneten Trütschler, die freie Einfuhr des Reis betreffend. (8. Ausschuss. Referent: van der Beeck.)
- 8) über den Antrag aus dem Kreise Rheinbach, um Anstellung eines besondern Thierarztes, welchen der Abgeordnete Schumacher zu dem Seinigen gemacht hat. (5. Ausschuss. Referent: Wirz.)